



Leser-Wochenend-Tour

Burg Rabenstein und Spargeltour



Unterwegs mit Achim

Klimaerwärmung? Brrr... es ist saukalt. Gerade mal 7 Grad zeigt das Thermometer und das Mitte April. Es ist jetzt 11 Uhr, und genau in dem Moment, als wir wie zumeist an der Spinnerbrücke starten, fängt es an zu regnen. Das kann alles kein Problem sein, allenfalls eine Herausforderung.

Wir kreuzen die Autobahn und folgen der Spanischen Allee bis zur B 1. Biegen hier links ab Richtung Innenstadt und fahren an einer der nächsten Ampeln rechts Richtung Kleinmachnow/Teltow, bis zwei Kreisel auftauchen. Am Ersten fahren wir Richtung Schönefeld, am Zweiten Richtung Stahnsdorf und folgen dann der Straße nach Ludwigsfelde.

Es geht durch Ruhlsdorf nach Neubeeren, wo wir auf der Vorfahrtsstraße bleiben. An der T-Kreuzung geht es rechts Richtung Potsdam, an



©KARTOX Menzel, Tel. 033207-311264



Mittagessen auf Burg Rabenstein

der nächsten Ampel links Richtung Trebbin. Wir kommen nach Siehten und nach knapp 25 Kilometern wird die Landschaft nun auch interessanter. Dafür gibt es mitten im Ort einen „Blitzer“. Es geht rechts nach Schönhagen, durch Jütchendorf, Schiaß, Blankensee, bis Schönhagen. Am Stoppschild biegen wir nach rechts Richtung Beelitz ab, fahren durch Stangenhagen, überqueren die Flussbäche „Pfefferfließ“ und „Nieplitz“, bevor rechts der Ort Körzin auftaucht. Nach gut einer Stunde ist hier die erste Kaffeepause angesagt. „Wird auch Zeit“, murmelt der Eine oder Andere, „bei der nassen Kälte“. Hier gibt es zwei Möglichkeiten um einzukehren: die „Landlust“ oder kurz dahinter das „Café Kirschbaum“. Einen Kaffee

bekommt man für einen Euro zehn. Wer jetzt schon Hunger hat, für den steht Spargel in allen Variationen auf dem Speiseplan. Weiter geht's zurück auf die Hauptstraße nach rechts. Der nächste Ort ist Zauchwitz. Gleich am Ortseingang links gibt es einen Spargelhof. Bei Ilona Hannemann kann man diesen käuflich erwerben und dann zu Hause selbst zubereiten. Warum nicht, denn es steht ja noch etwas aus in Sachen Mittagspause. Übrigens den Spargel gibt es bis 24. Juni. Bis dahin hat der Spargelhof täglich offen, danach von Donnerstag bis Sonntag. Am Kreisel in Zauchwitz fahren wir nach links Richtung Luckenwalde, durch Rieben, bis nach Dobrikow.

Mit oder ohne Stopp führt uns die Route vorbei an der „berühmten Scheune“, wir durch-



Ilona Hannemann, Spargelhof

fahren Nettgendorf, Zülichendorf, biegen an der T-Kreuzung rechts ab Richtung Kemnitz, wo es kurz vor dem Ort links über eine sehr gute Pflastersteinstraße Richtung Treuenbrietzen geht.

Weiter auf der B 102, stehen Bardenitz und Klausdorf auf dem Tourenplan, bis es an einer T-Kreuzung links Richtung Jüterbog und gleich wieder rechts Richtung Niedergörsdorf geht. Der nächste Ort heißt Matterhausen, hier fahren wir rechts Richtung Lindow, wieder kommt eine Pflastersteinstraße, fahren durch Eckmannsdorf, Danna, Kurzlippsdorf, und biegen an der T-Kreuzung rechts ab nach Schönefeld. Am Ortsende nicht der Vorfahrtsstraße folgen, sondern geradeaus nach Kropstädt fahren.

Start an der Spinnerbrücke: A 115 kreuzen → der Spanischen Allee folgen → links in die B 1 → Ampel rechts Kleinmachnow/Teltow → geradeaus Richtung Teltow → 1. Kreisel Schönefeld → 2. Kreisel Stahnsdorf → geradeaus Ludwigsfelde → durch Ruhlsdorf → durch Neubeeren → Vorfahrtsstraße folgen → T-Kreuzung rechts Potsdam → Ampel links Trebbin → Siehten → Ampel rechts Schönhagen → Jütchendorf → Schiaß → Blankensee → Schönhagen → Stopp Schild rechts B 246 Beelitz → Stangenhagen → Körzin (PAUSE) → Zauchwitz (Spargelhof) → Kreisel Luckenwalde → Rieben → Dobrikow → Nettgendorf → Zülichendorf → rechts Richtung Kemnitz → vor Kemnitz schräg links Treuenbrietzen → Bardenitz → Klausdorf → T-Kreuzung links Richtung Jüterbog → gleich wieder rechts Richtung Niedergörsdorf → rechts nach Lindow → Eckmannsdorf → Danna → Kurzlippsdorf → T-Kreuzung rechts Schönefeld → Ortsende Schönefeld geradeaus Kropstädt → Wergahna → links auf die B 2 Wittenberg → nach 300 Metern rechts Kropstädt → Richtung Straach → Boßdorf → Straach → hier rechts Richtung Niemeck → links Richtung Wiesenburg → BAB 9 kreuzen → rechts Raben → Beschilderung Burg Rabenstein folgen → in den Burginnenhof fahren.

Zurück nach Berlin:

Raben → T-Kreuzung Niemeck → in Niemeck links auf die B 102 Richtung Treuenbrietzen → der B 102 Richtung Beelitz folgen → nach BAB 9 rechts Locktowitz → rechts auf die B 246 Beelitz → durch Neschholz → Brück → links Potsdam → der B 246 Richtung Beelitz folgen → Kreisel in Beelitz Richtung Zossen → Ampel links Potsdam → der B 2 bis Potsdam folgen → nach Großbaustelle in Potsdam Ampel rechts in die Dortustraße → nächste Ampel rechts → immer geradeaus bis über die Glienicker Brücke → durch Wannsee → an der Loretta links → der Straße bis zur Spinnerbrücke folgen.



„unsere Fürstliche“ Waldenburg-Hohenlohe-Tour

Geführte Zwei-Tage-Motorradtour mit einer Übernachtung/Frühstück/Halbpension, Begrüßungsgetränk, Besichtigung Distelhäuser Brauerei
REISETERMIN: 19./20. Juni 2010 • Anmeldeschluss: 4. Juni 2010

179 €

„ab auf die Insel“ Rügen-Tour

Geführte Drei-Tage-Motorradtour mit zwei Übernachtungen inkl. Frühstück, Mehr-Gang-Abendessen – Begrüßungsgetränk – Eintrittsgelder – Fahrfahrten
REISETERMIN: 25. bis 27. Juni 2010 • Anmeldeschluss: 15. Juni 2010

295 €

Auf Tour... Motorradreisen
www.auftour-motorradreisen.de
Tel. +49 30 89 73 81 42

„UNTERWEGS MIT ACHIM“
www.unterwegs-mit-achim.de
Mobil +49 151 12 71 94 41



Spargelhof Zauchwitz

Es geht durch Wergzahna, nach links auf die B 2 in Richtung Wittenberg, nach 300 Metern rechts nach Kropstädt. Wir folgen der Straße bis nach Straach. In Straach fahren wir rechts Richtung Niemeck, biegen nach links ab Richtung Wiesenburg, kreuzen die BAB 9, biegen kurz dahinter rechts nach Raben ab. Ab hier folgen wir dem Hinweis „Burg Rabenstein“. Mitten im Wald geht es rechts den „Berg“ hoch bis zur Burg. Biker dürfen durch das Burgtor in den Innenhof fahren. 120 Kilometer liegen hinter uns, es ist 14 Uhr. Eine ausgiebige Pause ist angesagt. Dafür gibt es eine Menge zu sehen: Dienstag bis Sonntag finden um 14.30 Uhr Flugvorführungen mit Adlern, Milanen, Eulen und Falken statt. Am 13. Mai (Christi Himmelfahrt) gibt es Böhmisches Blasmusik und Swing aus Prag. Oder man macht einfach „nur“ eine Führung durch Brandenburgs besterhaltene Burg.

Ein wenig Geschichte kann nicht schaden: die erste schriftliche urkundliche Erwähnung aus dem Jahre 1449 weist auf den 6. August 1251 als Gründungsdatum der Burg Rabenstein hin. In dieser Urkunde erscheint der Ritter Konrad von Rabenstein, genannt Wolfsauge als Zeuge. Heute heißt der „Burgherr“ Fritz Lintow, genannt „Fritze“. Ob er Ritter ist, hat er mir nicht verraten. Hier geht alles: essen und trinken, und wenn man zu viel hat, gibt es 80 Betten für den wohlverdienten Schlaf.

Zurück:

Nach gut einer Stunde fahren wir weiter. Der Routenplan führt uns nach Raben (im Ort schlechte Straße) bis zu einer T-Kreuzung, an der wir Richtung Niemeck fahren. Wir durchfahren diesen Ort und biegen nach links ab auf die B 102 Richtung Treuenbrietzen. Es geht weiter auf der B 102 Richtung Belzig, wir kreuzen die BAB 9 und fahren kurz dahinter rechts ab Richtung Locktow. Rechts geht es auf die B 246 Richtung Beelitz, wir durchfahren Neschholz, Brück, und biegen links ab Richtung Potsdam, folgen der B 246 bis nach Beelitz. Am Kreisel geht es rechts Richtung Zossen, an der Ampel links Richtung Potsdam. Wir kommen auf die B 2 und folgen dieser bis nach Potsdam.

In Potsdam biegen wir nach der Großbaustelle an der Ampel nach rechts ab in die Dortustraße, an der nächsten Ampel wieder rechts und fahren geradeaus über die Glienicker Brücke, durch Wannsee, bis wir an der Loretta links abbiegen, um zu unserem Ausgangspunkt, der Spinnerbrücke, zu kommen.

Es ist 17 Uhr, sechs Stunden und zweihundert Kilometer liegen hinter uns. Und jetzt bleibt nur noch zu wünschen, dass ihr besseres Wetter habt.